

wann der Ort sehr feucht ist / soll man sol-  
 chen gleich aus dem Stall nehmen / weil  
 es dann mehr Wärme und Kraft innen  
 hat / wie ichs in dem neuen Garten Ihrer  
 Durchleuchtigkeit an dem Leymichten und  
 Bässertichsten Ort gar vortheilhaftig ge-  
 braucht hab.

Laasset uns zum andern sandichten Grund  
 schreiten / welcher dem vorigen ganz zuwie-  
 der / in dem er nicht gnugsam zusammen hält /  
 aus Mangel der Feiste / das Wasser zu  
 schnell ohne Stutzen abrieffen läßt / und die  
 Sonne solchen zu leichtlich durchdringende /  
 verbrennt ihn / weil er nicht genug Feuchtig-  
 keit hat / ihrer Wärme zu widerstehen / für-  
 wärlich in Sommers-Zeit ; Diesen Grund  
 will man bey feuchtem Wetter / oder wann  
 Regen-wetter vorhanden / haben und um-  
 decken / und solchen mit fettem wohl ver-  
 muldem Rabe- oder Hamel-Mist / so keine  
 Wärme mehr hat / düngen : Ich hab auch  
 erfahren / daß dieser Mist nicht weniger  
 nützet / wann man ihn ein wenig vor dem  
 Regen darauf thut / als wann man ihn un-  
 mittelbar auf den Boden verscharrt / die weil durch den  
 Regen /